

# Festlegungsprotokoll der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung

**Datum:** 23.01.2018  
**Ort:** Stadthaus, Erich-Kästner-Platz 1, 03046 Cottbus  
**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 19:30 Uhr

## I Öffentlicher Teil

### Zu TOP 1 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Breitschuh-Wiehe (Vors.)	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Herr Halecka	Lebenshilfe Cottbus e. V.
Herr Amat Kreft	Fraktion AUB/SUB
Frau Löbe	Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH

Entschuldigt: Herr Schulz

### Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

### Zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 12.12.2017

Die Niederschrift wurde einstimmig angenommen.

### Zu TOP 4 Prozesse der Jugendhilfeplanung

Frau Breitschuh-Wiehe begrüßte Herrn Withöft von BIUF. Die anwesenden Mitglieder und Vertreter der freien Träger und der Verwaltung stellten sich ihm kurz vor. Dann wurde das Wort an Herrn Withöft übergeben.

#### Herr Withöft

Er wertete den alten Planungsprozess aus. Machte kurze Ausführungen zum Arbeitsstand der neuen Jugendhilfeplanung, zu den 2 Trägerkonferenzen die stattgefunden haben und benannte die bisherigen Ergebnisse. Die Zeitleiste wurde vorgestellt. Der Entwurf soll zum 31.03.2018 vorliegen. Vorlage im JHA April 2018.

Schwerpunkte der neuen Planung sind u.a.:

- Chancengleichheit und Vielfalt
- Wahrnehmung der Jugendlichen, keine stationären Angebote sondern eher flexible
- Bildung
- Kinder- und Jugendbeteiligung
- Neue Medien und Öffentlichkeitsarbeit

### Aus der Diskussion

- Der Jugendförderplan hat einige Schnittstellen mit der Jugendhilfeplanung.
- Instrumente aus der Jugendhilfeplanung sollten zur Umsetzung des Jugendförderplanes genommen werden.
- Ressourcen für die Umsetzung müssen erschlossen werden.
- Wie lang sollte die Laufzeit eines Jugendförderplanes sein, wieviel Jahre?  
Antwort: Mindestens zwei Jahre, besser drei Jahre.
- Wie kann der Unterausschuss Nutzen aus dem Jugendhilfeplanungsprozess ziehen, um bei der Vergabe zum Ziel zu kommen?
- Wie können innerhalb der Planungsräume die Bedarfe ermittelt werden?
- Planungsräume sind noch nicht konkretisiert.
- Instrumente müssen verändert/angepasst werden.
- Der Leitfaden für die Trägergespräche wird z.Zt. durch die AG'78 JA/JSA überarbeitet.

Die Fragen die Herrn Withöft zugesandt wurden, wurden von ihm beantwortet.  
Die Anwesenden bedankten sich für die Ausführungen.

Pause von 19:00 Uhr bis 19:10 Uhr

### Zu TOP 5    Sonstiges

Frau Breitschuh-Wiehe

Wie ist die Situation für den Bereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit im Bezug auf die Vorkommnisse in der Innenstadt.

Herr Schneider

Er informierte kurz über die zwei Vorkommnisse in der Innenstadt und sprach über die zu erwartenden Mittel, die vom Ministerium zu Verfügung gestellt werden sollen.

Herr Krieger

Das Team Jugend und Familie hatte am 18.01.2018 freie Träger (Humanistisches Jugendwerk, Jugend stärken, Jugendhilfe Cb e.V. Sportjugend u.a.) zu einer Beratung eingeladen, wo es unter anderem auch um die o.g. Problematik ging, um eine Strategie zu erarbeiten. Die Kickerstube vom Jugendhilfe Cottbus e. V. hat die Öffnungszeiten angepasst. Seit Mitte Nov. 2017 ist die Kickerstube an den Wochenenden geschlossen. Die Wochenenden sollen weiterhin im Fokus der aufsuchenden Arbeit in der Lebenswelt Fußball stehen. Darüber hinaus wurden die Öffnungszeiten in den Abendstunden reduziert, d.h. die Kickerstube hat Montag-Donnerstag von 14 - 18 Uhr und von Freitag-Sonntag je nach Absprache geöffnet. Bis zu 120 Jugendliche (70-80% Migrationshintergrund, meist Syrer) hielten sich in den Räumen auf, an pädagogische Arbeit (Beratung, Beziehungsarbeit, etc.) war nicht mehr zu denken. Es bestand jedoch zu keiner Zeit eine akute Gefahrensituation. Künftig ist es beabsichtigt, Angebote für Flüchtlinge und Fußballfans auch getrennt zur Verfügung zu stellen. So z.B. Hallenfußballangebote über das Projekt Streetwork an den Wochenenden. Die Idee, mobile Angebote am Blechen Carré einzurichten, wurde durch die beteiligten Akteure verworfen bzw. als nicht sinnvoll erachtet. Diese Runde hat sich zu einem Folgetermin verabredet.

## **II Nichtöffentlicher Teil**

Es liegen keine Unterlagen vor.

G. Breitschuh-Wiehe  
Vorsitzende UA Jugendhilfeplanung

P. Scheffel  
Protokollantin